



## Bürgerwohl

### *Trumps Agenda, as-Sisis Appell, Merkels Aversion*

Der konservative Präsidialkandidat Trump, mein Foto vom Ja-Nein-Graffiti aus Münchens Rathausurm – "No" rotgefärbt –, sprach zur "Bedrohung durch Radikalislam". Nun zeige ich die Leitmotive, spare aber Wahlkampfkontraste mit seiner Rivalin Clinton aus, die, ihm nach, "Amerikas Angela Merkel werden will mit ihren Debakeln in der Immigration und Kriminalität."



*Donald J. Trump sinngemäß – Bedrohung Verstehen: Radikalislam und Terrorrära, 15. August 2016*

Amerika besiegte Faschismus, Nazismus, Kommunismus. Jetzt Herausforderung radikalislamischer Terror. Terrorangriffe außerhalb Mittelostkriege in Fort Hood, Boston, San Bernardino, Orlando. Dazu in Europa. Der "Islamstaat", IS, begeht auch in Mittelost Verbrechen gegen Frauen, Gays, Kinder sowie "Ungläubige". Hassideologie Radikalislam darf nicht so ausgreifen. Wir werden radikalislamischen Terrorismus besiegen. Vor Obama-Clinton 2009: Libyen-Syrien stabil; Ägypten regierte Alliiertes; Irak weniger Gewalt, kaum IS. Jetzt Libyen ruiniert, Botschaftermord, IS; Syrien im Bürgerkrieg, IS; in Ägypten IS-Terror am Sueskanal. IS in Mittelost: 2014 in 7 Ländern, nun in 18, plus 6 im Aufbau = 24; Administration verhüllt Erkenntnisse. IS will Flüchtlinge Amerika-Europa infiltrieren. Atompakt Iran – nun Terrorsponsor auf Weg zur A-Macht. Unsere Strategien Nationsbildung-Regimewechsel gerieten falsch wie Vakuum, wo Terroristen aufblühten. Ebenso falsch wie Versuch der Demokratie in Libyen und Hilfe bei Regimewechsel in Syrien und Ägypten. Priorität: Ausbreitung des Radikalislam stoppen. Wer das will, ist Alliiertes; Israel; Jordanien und Ägypten. Todesideologie muss überwunden werden, so mit der Nato in ihrer Antiterror-Mission, sowie mit Russland. Nötig ist ideologische Kriegsführung wie einst im Kalten Krieg, jetzt gegen die Ideologie des Radikalislam. Um islamischen Terrorismus zu schlagen, hart gegen Hassideologie der Gewalt und ihren Terror vorgehen. Angriffe durch Immigranten, deren Kinder. Regel: nur zulassen, wer unsere Werte teilt, unser Volk achtet. Nicht jene, die Hass und Scharia wollen. Bis Screening ok, zeitweiliger Visa-Halt aus unsicheren Räumen. Gesunder Verstand gegen Politische Korrektnis. Kommission zum Radikalislam entwickelt die Verfahren. Wie ehemals im Kampf gegen Mafia; alle, die Netzwerken des Radikalislams helfen, werden ausgewiesen.

Als Usama Bin Ladin 1998 dem Westen und Juden den Globaljihad erklärte, lehnten einige Akademiker eine Islampolitik des Weißen Hauses ab. Nun priorisiert ein Präsidialkandidat die globale Nationalagenda des Antiislamismus. Er sieht Islamismus wie Totalitäres im 20. Jahrhundert, vergleicht mit Antikommunismus. Das Defizit vorheriger Administrationen? Des Terrors Kehrseite im Islamismus zu verkennen, der gewaltreichen Auslegungsart einer Religion. Nun gelten Ideologieart und Terrormethode als Seiten einer Medaille. Nur in der Doppelsicht, wären diese beiden zu überwinden. Jedoch ist heute alles viel facettenreicher.

Trump nennt die Globalära eine Terrorzeit. Eher sind wir im frühen Globalkrieg, wo der Terror zwar ein Kernelement ist, aber nicht allein. Darin wirken Ideologeme aus Bürger-, Sekten-, Stammes-, Religions- und Kulturkriegen samt totalitären Strängen der Faschisten, Nazis, Kommunisten und anderen Homophoben wie Juden- und LGTB-Hassern. Altneues erlaubt Achsen der Opportunität von Globalisten-Islamisten mit Rechten und Linken. Da Islamisten ihr Auslegungsmonopol der Religion hegen, ist letztere von deren Arten der Interpretation zu trennen, Muslime von Islamisten und Islam von Islamismus. Abgesehen von Islamisten, gerieten drei Totalitäre religionsarm: Faschisten, Nazis und Kommunisten.

## Moderne

Islamismus ist anders, der eine Religion benutzt und von jenen Dreien viel adaptierte. Einst hoben ihn [Berlin](#) und Istanbul im Ersten Weltkrieg in den Rang einer Weltkriegsideologie. Die Leitidee bildeten Jihadrevolten im Hinterland feindlicher [Kolonialreiche](#). Davon sind Islamräume, samt Teilen Europas, in ihrer Einheit von Macht und Moschee stark betroffen. Reformideologien werden nicht nur in Amerika, Mittelost und Europa zum Zwangsgebot.

Jüngst zeigten in Kairo der saudische König Salman und der al-Azhar-Großimam Ahmad M. at-Tayyib dieses Hauptziel an: moderater Islam, kein Radikalislam. Dies förderte Abd al-Fattah as-Sisi seit 11. Januar 2014. Den religiösen Diskurs zu ändern, sei "unsere größte Herausforderung". Es gehe um eine moderne Islamsicht. Der Diskurs wäre seit 800 Jahren erstarrt. Er rief nach Selbstverbesserung durch Ijtihad, in undogmatischer Art den Islam zu erneuern. Darum bat er die [al-Azhar-Kreise](#). [Tunesiens](#) Rashid al-Ghannushi eilt ihm nach.

Präsident as-Sisi ließ die Verfassung für Juden und Christen ändern, die nun ihre [Scharias](#) leben können. Der Baugesetzentwurf vom 11. August verspricht [Kopten](#) Erlaubnisse für Kirchenbau binnen vier Monaten (2.869 Kirchen, 108.000 Moscheen). Staatlich auferlegte Freitagspredigten für Imame entfielen. As-Sisi appelliert an alle, den Staat zu reformieren. Er versäumt, [Kritiker](#) einzubeziehen, und kooperiert stärker mit Saudi-Arabien und Israel.

## Bürgerwohl

Bedarf es in Europa mehrere [Generationen](#), die gewaltvolle Interpretationsart des Islam zu überwinden, wird der Kontinent so gefordert wie die Neue Welt, die Meere von Mittelost trennen. Amerika hat eine poröse Südgrenze und ein kaputtes Immigrationssystem. Europa hemmt Nationalstaaten und kultiviert Brüssels Bürokratie, statt Länder davon zu befreien.

Europa ist ein geschwächter Nachbar Mittelosts. Noch übersehen viele den Globalkrieg gegen Islamismus. Manche helfen Jihadisten. Oder heften ihr Schicksal an Mittelosträume. Irans [Atomakt](#) zeigt, wie Berlin dem Weißen Haus folgte, dafür Israel gefährdete, und das [Sieg](#) der Diplomatie nannte. Teheran wirkt als Terrorsponsor, dessen Raketen auch Europa beschatten. Es hilft al-Asad mit der Fliegerbasis für Moskau. Menschen müssen aus Syrien fliehen. In Griechenland warten noch 57.000, Serbien 4.000, Libanon 1,5 Millionen, Afrika 200.000 und in der Türkei drei Millionen. Viele wollen nach Deutschland, zudem Kurden.

Kanzlerin Merkel sieht den [Asylparagraphen](#) allzu legalistisch. [Allen](#) stehe er zu. Sie hegt eine Aversion, Demographie, Familiennachzug und Kulturen realistischer abzuwägen. Das zerstört Kohäsion. Außenminister Steinmeier pochte am 15. August auf das "Schutzrecht", dass viele aufzunehmen und zu integrieren wären; und die Demokratie nicht ruiniert werde.

Wo ist die Schutzpflicht für das Volk? Vizekanzler Gabriel tönt, sich im [Flüchtlingspakt](#) durch Ankara nicht nötigen zu lassen. Aber Berlin nannte am 16. August [Ankara](#) durch die seit 2011 islamisierte Innen- und Außenpolitik zentrale Aktionsplattform für die Islamisten in Mittelost wie "die Hamas, ägyptischen Muslimbrüder und die bewaffnete islamistische Opposition Syriens". Das leite die regierende Partei und Präsident Erdoğan in ideologischer "Affinität zu den Muslimbrüdern". Gilt das auch in Europa, was heißt das für den Zustrom? Da Innenminister de Maizière jene Analyse am 22. August bejahte, geht sie jeden an. Eben mahnte Angela [Merkel](#), Streit unter den Türkisch- und Kurdischstämmigen in Deutschland friedlich auszutragen.

[Wolfgang G. Schwanitz](#)